

OMNIBUS-Newsletter Februar 2004

- .
+++ Start der Fahrt des OMNIBUS am 01. März von Schloss Freudenberg
- +++ Schülerpraktikum am OMNIBUS
- +++ Einladung zum Kongress Regiogeld vom 19. – 21. März 2004
- +++ Benefizaktion der Neuen Barden für OMNIBUS
- +++ Thüringer Bündnis für Mehr Demokratie hat Reformpaket für die direkte Demokratie auf Gemeindeebene erarbeitet

.
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

.
schon wieder gibt es viel Neues zu berichten:

- .
+++ Start der Fahrt des OMNIBUS am 01. März von Schloss Freudenberg

.
Am 1. März beginnt der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE seine diesjährige Fahrt durch Deutschland am Erfahrungsfeld der Sinne und des Denkens, Schloss Freudenberg in Wiesbaden. Dort, wo im Park auch unser erster, blauer OMNIBUS steht. Den Fahrplan des OMNIBUS finden Sie auf unserer Homepage <http://www.omnibus.org>

- .
+++ Schülerpraktikum am OMNIBUS +++

.
Ab diesem Jahr können Schüler auf der Fahrt durch Deutschland als Praktikanten im OMNIBUS mitarbeiten. Bei Interesse bitte bei Brigitte Krenkers, Tel. 0831 - 57 07 689 melden.

- .
+++ Einladung zum Kongress Regiogeld vom 19. – 21. März 2004 +++

.
Mit dem 1. Regiogeldkongress im März 2003 startete der Chiemgauer – ein Regiogeld zur Förderung gemeinnütziger Initiativen und der regionalen Wirtschaft. Dies war auch ein Zündfunke für inzwischen über 30 Initiativen in ganz Deutschland, die sich auch ein selbstgestaltetes demokratisches Geld vorgenommen haben. Die Initiativen haben sich inzwischen in einem Regionetzwerk zusammengeschlossen (<http://www.regionetzwerk.org>).

Jetzt laden wir Sie zum 2. Kongress Regiogeld „Regio ergänzt Euro“ vom 19. - 21. März 2004 in Prien am Chiemsee.

Es gibt Vorträge, Seminare und Gespräche mit Prof. Dr. Margrit Kennedy, Dr. Hugo Godschalk, Joachim Sikora, Thomas Mayer, Falk Zientz, Dr. Christoph Strawe, Christian Gelleri, Prof. Dr. Heinz Häberle, Klaus Johann Kopp, den UnternehmerInnen von Chiemgauer Regional, dem OMNIBUS u. a.

Themen: Der „Chiemgauer“ • Bildung Regionaler Kreisläufe • Assoziatives Wirtschaften • Regionale Kompetenzwährungen • Global – Regional • Visionen, Zukunftsbilder und Lebensmodelle einer Gesellschaft²¹

Das Tagungsprogramm: <http://www.chiemgauer-regional.de>

Kontakt: Chiemgauer Regional, Bernauer Straße 34, 83209 Prien am Chiemsee,

<http://www.chiemgauer-regional.de>, kongress@chiemgauer.info

.
+++ Benefizaktion der Neuen Barden für OMNIBUS +++

.
Mit einer Benefiz-CD unterstützen die Liedermacher Die Neuen Barden den OMNIBUS für Direkte Demokratie. Eine bunte Mischung aus sehnsuchtsvollen Balladen im irischen und spanischen Sound und kraftvollen Liedern im Rock, Pop, und HipHop-stil. Dazu einige Instrumentalstücke. Die Zweistimmigkeit der Stimmen Lachenmayr & Waldvogel zieht sich durch die gesamte Aufnahme. Geige, Cello, Irische Flöten, Gitarren, Bass, Perkussion, Schlagzeug, Akordeon, Klavier, Leier und zwei Stimmen.

Genauere Beschreibung und Bestellungen unter:

.
+++ Thüringer Bündnis für Mehr Demokratie hat Reformpaket für die direkte Demokratie auf Gemeindeebene erarbeitet +++

.
Nach der Reform der Volksbegehren auf Landesebene geht das Bündnis für „Mehr Demokratie in Thüringen“ jetzt die kommunale Ebene an. Hier ist Thüringen Schlußlicht im Ländervergleich. Der Blick auf das Nachbarland Bayern zeigt, wie intensiv das Instrument der Bürgerbegehren genutzt wird - wenn diese fair geregelt sind. Seit der Einführung der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene im Jahr 1995 haben die Bürgerinnen und Bürger in Bayern 1.091 Bürgerbegehren gestartet. 649 mal kam es zum Bürgerentscheid. Dagegen hat es in Thüringen im selben Zeitraum nicht mehr als 25 Bürgerbegehren und höchstens 5 Bürgerentscheide gegeben. Und: 80 % der Bürgerbegehren in Thüringen werden wegen der Ausschlusskriterien für ungültig erklärt.

.
Rechtzeitig vor der Landtagswahl hat das Thüringer Bündnis einen Reformvorschlag ausgearbeitet. Danach sollen die Hürden für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide deutlich gesenkt und der Negativkatalog für Bürgerbegehren reduziert werden.

.
So soll beispielsweise die Unterschriften-Hürde für ein Bürgerbegehren in Erfurt oder Gera von derzeit 13 % auf 5 % gesenkt werden. Auch sollen Bürgerbegehren (entgegen der derzeitigen Regelung) zukünftig zulässig sein über Satzungen und (unter Vorbehalt) auch über Abgaben und Entgelte sowie über wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde. Daneben sollen - ähnlich wie auf Landesebene - die Verfahrensregeln verbessert werden.

.
Die Vorschläge werden jetzt den Parteien zugeleitet, mit der Bitte, die Forderungen in die Wahlprogramme aufzunehmen.

.
Den kompletten 10-Punkte-Vorschlag finden Sie auf den Mehr Demokratie-Seiten im Internet, einfach hier klicken: <http://www.mehr-demokratie.de/thueringen/text/dds1.html>